

20.09.2010 - Ort: Pavillon am Raschplatz

**Türkei contra Israel -
neue Konstellationen im Nahen Osten?**

13.10.2010- Ort: Kino im Künstlerhaus

**Dokumentarfilm: Jaffa – The Orange's Clockwork
Ein Land und eine Apfelsine als Marke**

16.11.2010 - Ort: Pavillon am Raschplatz

**Friedensgespräche -
Die israelische und palästinensische Gesellschaft
sind reif für eine politische Lösung!**

20.12.2010 - Ort: Pavillon am Raschplatz

**Die Siedlerbewegung in den besetzten Gebieten
Nationaler und religiöser Fundamentalismus in Israel**

18.01.2011 - Ort: Freizeithaus Lister Turm

**Archäologie im Dienst politischer Interessen
Ausgrabungen und Geschichtspolitik in Israel**

15.02.2011 - Ort: Freizeithaus Lister Turm

**Psychische Traumatisierung durch
den Nahost-Konflikt : Fachleute berichten**

15.03.2011 - Ort: Freizeithaus Lister Turm

**Kein Wasser für die Palästinenser!
Zweierlei Maß bei der Wasserversorgung in Palästina/Israel**

19.04.2011 - Ort: Freizeithaus Lister Turm

**Die Lage im Iran und seine Rolle im Nahost-Konflikt
Die Bedeutung des Palästinakonflikts für die
iranische Innen- und Außenpolitik**

17.05.2011 - Ort: Freizeithaus Lister Turm

**Politische Funktion des ‚War on terror‘
Die Bedeutung des Terrors als Feindbild**

14.06.2011 - Ort: Freizeithaus Lister Turm

**Lesung: Literatur in Palästina und im Exil,
Werke von Mahmud Darwish und anderer palästin-
ensischer Dichter werden vorgestellt**

Kommen Sie und diskutieren Sie mit!

BEGINN 19:00 UHR

Ab Jan. 2011 Im Freizeithaus Lister Turm
Walderseestr. 100 - Hannover

in Zusammenarbeit
mit der LEB



IHR BILDUNGSPARTNER

*Änderungen werden
rechtzeitig bekanntgegeben*

PALÄSTINA  INITIATIVE

www.palaestina-initiative.net

eMail: info@palaestina-initiative.net

Palästinainitiative
in der Region Hannover

Kontaktpersonen:

Dr. Wilhelm Wortmann

Email: wortmann@palaestina-initiative.net

Raif Hussein

Email: husein@palaestina-initiative.net

PALÄSTINA
INITIATIVE

REGION HANNOVER



“FORUM-PALÄSTINA” Programm:
September 2010 - Juni 2011

PALÄSTINA - INITIATIVE REGION HANNOVER

Die PALÄSTINA INITIATIVE (PI) hat sich im Anschluss an die EXPO 2000 in Hannover als ein Zusammenschluss von Einzelpersonen und Organisationen entwickelt, denen es

- zum einen um die Palästinafrage im umfassenden Sinne – historisch, politisch, kulturell und sozial,
- zum anderen um eine gleichgewichtige Bewusstseinsbildung über den Nahostkonflikt in der deutschen Öffentlichkeit geht.

Unsere Motive und Ziele sind:

- die Lage, aber auch die schöpferischen, wirtschaftlichen und kulturellen Fähigkeiten der palästinensischen Bevölkerung darzustellen, um sie in ihrem Bestreben zu unterstützen, ihr Selbstbestimmungsrecht zu verwirklichen und ein gleichberechtigtes Miteinander mit der israelischen Bevölkerung zu erreichen;
- den palästinensisch- israelischen Dialog zu ermöglichen und zu fördern.

Mit unserer ersten Palästinawoche „FILISTINA 2002“, der Open Space - Veranstaltung „Israel - Palästina - Deutschland“ 2004, der zweiten (2006), dritten (2008) und der vierten FILISTINA (2010) haben wir deutliche Zeichen gesetzt für Verstehen und Verständigung.

Mit Vorträgen im Rahmen der monatlichen Forumsveranstaltungen, Ausstellungen, Lesungen, Filmvorführungen, Podien und Musikveranstaltungen waren und sind wir bestrebt, das palästinensische Volk, seine existentielle Situation, seine Kultur, seine Ängste und Hoffnungen kennen und respektieren zu lernen.

Ein fundamentales Anliegen der PALÄSTINA INITIATIVE in der Region Hannover ist es, die in jeder Beziehung vorhandene Asymmetrie zwischen israelischer und palästinensischer Existenz deutlich zu machen und darauf hin zu wirken, gleichwertige Anerkennung und Gerechtigkeit zu schaffen.

Wir nehmen uns dabei das Recht, die Politik israelischer Regierungen und anderer Gruppierungen zu kritisieren, wenn sie der palästinensischen Bevölkerung Freiheit und Menschenrechte, sowie das Völkerrecht auf eine gleichwertige, souveräne Staatlichkeit verweigern und Nachbarschaftlichkeit damit unmöglich machen.

Wir beobachten aber auch kritisch politisches Denken und Handeln palästinensischer Entscheidungsträger, die den genannten Zielen nicht dienlich sind.

Wir setzen uns ein

- für einen Stopp der zunehmenden Zurückdrängung der Lebensräume der Palästinenser in der Westbank und in Ostjerusalem,
- für die Beendigung der israelischen Besatzung in den palästinensischen Gebieten in den Grenzen des Waffenstillstandes von 1949,
- für die Selbstbestimmung und staatliche Souveränität beider Völker,
- für eine Perspektive des friedlichen und gleichberechtigten Miteinanders der Gesellschaften und ihrer Staaten im Nahen Osten.

